

1. Die früheren Bewohner unsers Vaterlandes.

1. Wer sie waren und wie sie sich in unserm jetzigen Vaterlande ausbreiteten.

Unser Vaterland, das Königreich Sachsen, wird von einem deutschen Volksstamme, den Sachsen, und von einem slavischen, den Wenden, bewohnt. In der frühesten Zeit hatten im jetzigen Sachsen, sobald wir von der gegenwärtigen genauen Begrenzung absehen, andere Volksstämme ihren Wohnsitz aufgeschlagen. Es waren dies die Hermunduren und nach ihnen die Thüringer. Jene waren ein deutscher Romanenstamm und hatten sich in der Mitte Deutschlands und im größten Theile des westlichen Sachsens niedergelassen. Etwas später, als 300 nach Christo, ging zwar der Name, jedenfalls aber nicht das Volk der Hermunduren unter; nach und nach, so meint man wenigstens, habe sich derselbe in Thüringer*) umgestaltet. Zu dem so, dann sind die Thüringer Nachkommen der alten Hermunduren, welche Annahme viel für sich hat, da ein so großes Volk, wie dieses, wohl nicht so ohne Weiteres aus der Geschichte verschwand sein dürfte.

Die Thüringer, ebenfalls ein mächtiges Volk, besaßen im mittleren Deutschland ein großes Königreich, das im Jahre 531 (527?) zerstört wurde. Nach dem Untergange desselben finden wir in unserm Vaterlande ein Volk, das nicht den Deutschen oder Germanen, sondern den Slaven angehörte, es waren dies die bereits erwähnten (Sorben-) Wenden. In alter Zeit bewohnte das jetzige südliche Rußland ein aus Asien eingewandertes Volk, Slaven genannt. Ein Stamm derselben, die Wenden, drang weiter nach Westen vor und nahm das

*) Die ersten zwei Stämme „German“ hieszen nebst jenen und es habe sich allmählich der Name Thuren, Thuronen, Thoringen, Thüringer gebildet.
Wichtiges Sachsen.